

Kleine Zeitung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **51 (1944)**

Heft 7

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1943/44 110 Schülerinnen tätig; an Kursen zur Weiterbildung nahmen 274, an Kursen für den Hausbedarf 320, an kurzfristigen und Abendkursen 1043 Schülerinnen teil. Mit weitem 54 Schülerinnen der Fortbildungsklassen ergibt sich ein Besuchstotal von rund 1800 Schülerinnen. An der Schule wirken 13 vollbeschäftigte und 28 teilweise beschäftigte Lehrerinnen und Lehrer, ferner einige Gehilfinnen in den Werkstätten für Damenschneiderei und Wäscheschneiderei. Die Lehrabschlussprüfungen haben 18 Lehrtöchter der Damenschneiderei und 15 Lehrtöchter der Wäscheschneiderei mit gutem Erfolg bestanden.

In den Schulbehörden sind einige Änderungen zu verzeichnen. Herr H. Peter, Kantonsbaumeister, hat nach siebenjährigem, sehr erfolgreichem Wirken als Präsident der Aufsichtskommission demissioniert, ebenso hat die Vizepräsidentin, Frau Dr. S. Locher-Albrecht, die fast 30 Jahre lang der Aufsichtskommission angehörte, ihren

Rücktritt genommen. Als neue Mitglieder ernannte der Regierungsrat Herrn Rob. Honold, Leiter der ZSW. und Frl. Marta Meyer, Leiterin des Frauenarbeitsamtes von Stadt und Kanton Zürich. Als Präsident der Kommission amtiert seit dem Herbst 1943 Herr Dr. Max Fischer, Gewerbesekretär und Bezirksrichter in Küsnacht; mit dem Amte der Vizepräsidentin wurde Frau Gertrud Medici-Greulich in Zürich betraut.

Bau einer Textilfachschule in Budapest. Der ausländischen Fachpresse entnehmen wir, daß sich gegenwärtig in Budapest eine Textilschule im Bau befindet. Die Schule soll auf das modernste ausgestattet werden und Mittelschulcharakter erhalten. Für den Bau und die Einrichtung der Fachschule wurde vom Landesverein der Textilfabrikanten zunächst ein Betrag von 1,4 Millionen Pengö zur Verfügung gestellt.

Kleine Zeitung

Aus der Arbeit der Berufsberatung. Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit hat im 4. Heft der „Volkswirtschaft“ eine Uebersicht über die Arbeit und Erfolge der Berufsberatungsstellen im Jahr 1943 veröffentlicht. Von allgemeinem Interesse ist die Feststellung, daß sowohl die Zahl der Beratungsfälle, als auch diejenige der Lehrstellenvermittlungen gegenüber 1942 und den frühern Jahren nahezu unverändert geblieben sind. Im Jahre 1943 wurden 22 402 Lehrverträge neu abgeschlossen. Die Berufsberater vermittelten 6926 Lehrstellen für Lehrlinge und die Berufsberaterinnen 4342 für Lehrtöchter, zusammen also 11 268 (inbegriffen solche in der Haus- und Landwirtschaft).

Trotz des starken Rückganges der Schulentlassenen-Jahrgänge ist es gelungen, bis heute die Zahl der neu

abgeschlossenen Lehrverträge auf der Höhe zu halten und damit Gewerbe und Industrie den beruflichen Nachwuchs zu sichern. Daß daran die unermüdete Aufklärungs- und Erziehungsarbeit der Berufsberatung entscheidend mitgewirkt hat, ist offensichtlich. Wenn wir aber allen Berufsgruppen die nötige Zahl qualifizierter Arbeitskräfte auch in Zukunft zuführen wollen, müssen wir alles tun, daß mehr befähigte Jugendliche eine geeignete berufliche Ausbildung erhalten. Eine Reihe wichtiger Berufsgruppen leidet heute schon unter Nachwuchsmangel. Die Gefahren dieses Mangels können am wirksamsten durch den intensiven Ausbau der Berufsberatung und durch eine großzügige Stipendienpolitik bekämpft werden.

S. V. B. L.

Firmen-Nachrichten

Siber & Wehrli Aktiengesellschaft, in Zürich 2, Seidenstoff-Fabrikation. Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Martin Wehrli, von und in Zürich. Als weiteres Verwaltungsratsmitglied ohne Firmaunterschrift wurde gewählt Dr. Walter Wehrli-Stoppi, von Zürich, in Basel.

von Schultheß & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich. Import- und Export insbesondere von Seide usw. Werner Rickenbach führt an Stelle der Kollektivprokura nun Einzelprokura.

Karl Schoch & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich 6, Textilgewebe en-gros. Der Kommanditär Gauthier Willy Jules Hauser hat seine Kommanditeinlage von Fr. 100 000 auf Fr. 200 000 erhöht. Die Erhöhung der Kommanditsumme um Fr. 100 000 wurde durch Bareinzahlung liberriert.

Tepro AG., in Zürich 2, kommerzielle und industrielle Betätigung in Seide und andern Textilien, usw. Richard

Stadelmann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Der Direktor Joseph Koch wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt. Er bleibt Direktor und führt wie bisher Einzelunterschrift.

Tissela AG. Unter dieser Firma bildete sich eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Beteiligung an Textilunternehmungen, insbesondere auf dem Gebiet elastischer Gewebe, den Handel in Textilmaschinen, Textilien und einschlägigen Artikeln, sowie den Erwerb und die Verwaltung von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000 und ist eingeteilt in 60 volleinzahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört an Fred Jucker-Zehnder, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Elsässerstr. 248.

Personelles

Siebenzigjahr-Feiern. Es ist in der letzten Zeit geradezu Mode geworden, das Alter gewisser Persönlichkeiten zu verraten, knüpft aber immerhin rühmende Bemerkungen daran. Unser Fachblatt kann das nur ausnahmsweise tun. Es soll geschehen, wenn es sich um Männer handelt, die etwas Besonderes für unsere Textilindustrie geleistet haben.

Die Herren Dr. Georges Heberlein-Stachelin und Dr. Eduard Heberlein-Grob, zwei Vettern, wurden unlängst 70 Jahre alt. Sie sind die Senior-Chefs der Firma Heberlein & Co. AG. in Wattwil und bald ein halbes Jahrhundert am Ruder. Durch ihre

Forschungen, Erfindungen und Untersuchungen haben sie namentlich unserer Baumwoll-Feinweberei zu einem bemerkenswerten Aufschwung verholfen. Am Stück merzerisierte, also seidenartig glänzende, gebleichte und gefärbte Mousseline aus ägyptischer Baumwolle spielten am Anfang dieses Jahrhunderts die Hauptrolle. Dann kam der in riesigen Quantitäten nach allen Ländern der Welt exportierte Artikel „Transparent“, auch als Glasbatist oder Organdy bezeichnet, dazu. Man spricht dabei von einer Säure-Ausrüstung bzw. Hochveredlung, auf welcher auch Opal, Imago-Transparent, Crêpe Ondor und viele andere Spezialartikel beruhen. Durch die Auf-